Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09237268

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Mittweida, Stadt, Hochschulstadt

Anschrift Johann-Sebastian-Bach-Straße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Mittweida * 889

Kurzcharakteristik

Villa mit Garten und Einfriedung; repräsentativer, zeittypischer Putzbau mit feiner Gliederung und vielen original erhaltenen Fassadendetails, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa Johann-Sebastian-Bach-Straße 16 entstand 1889-1890 auf einem neu erschlossenen Bebauungsgebiet westlich der Altstadt. Für dieses Stadterweiterungsgebiet, vorort Deckerberg genannt, hatte der Stadtrat 1888 einen Bebauungsplan verabschiedet. Bauherr der Villa war der Kaufmann und Prokurist Ernst Claus. Für die Bauplanung hatte dieser den Chemnitzer Baumeister Paul Richard Jentzsch verpflichtet. Im Stil der Zeit ist der asymmetrisch gegliederte Bau, der anfänglich in zwei Etagenwohnungen unterteilt war, dann aber jeweils nur von einer Familie bewohnt wurde, in historistischen Formen gestaltet. So zeigen sich die teils in Sandstein hergestellten Schmuckelemente an den Putzfassaden der Neurenaissance verpflichtet. Gleichfalls zeittypisch sind der aufwändige straßenseitige Giebel mit Freigespärre und die seitliche Holzveranda vor dem Hauseingang. Letztere wurde möglicherweise etwas später angefügt. Der mit dem Gebäude verbundene repräsentative Anspruch lässt sich auch an der Innenausstattung ablesen. Außer den Zimmertüren sind Stuckdecken und unterschiedliche Wandmalereien hervorzuheben, die vom Geschmack und Wohnkomfort ihrer Zeit zeugen.
Zum Denkmalbestand des Villenanwesens gehören die straßenseitige Einfriedung und der Garten.

Die Villa Johann-Sebastian-Bach-Straße 16 verweist auf die städtebauliche Entwicklung Mittweidas in der zweiten Hälfte des 19. Jh., gekennzeichnet durch die Erschließung neuer Bebauungsgebiete jenseits der Altstadt. Hierdurch verkörpert das Objekt einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Zudem vertritt sie eine typische Bauaufgabe für diese Entwicklungsphase und bezeugt deren entsprechende architektonische Umsetzung, wodurch sie baugeschichtliche Bedeutung erlangt.
LfD/2020

Datierung 1889-1890 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/96/21**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09237268 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Villa mit Garten und Einfriedung

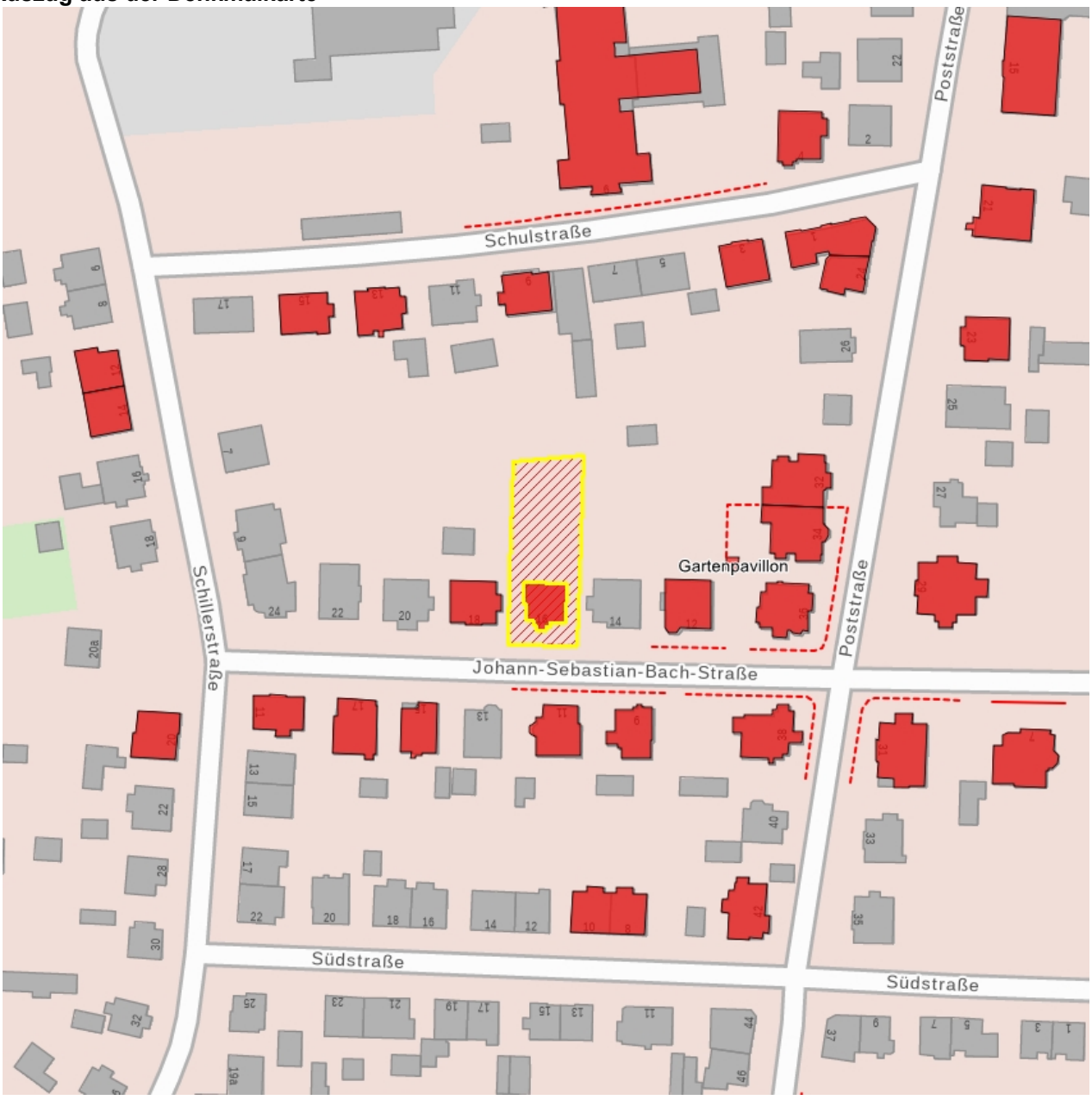


Fotonummer **F 09237268 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Villa, östliche Seite



Fotonummer	**F 09237268 C**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Villa, Detailansicht Hauseingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.